

Anno Domini 1531 gedreht
am 7 tag Decembrie

In dem gestir den tag nachtag
Ein pestheilig im stungen

ist wie pänling pestheiber
zu tunde an dem dinsten tag was
unig vns sy die zu künst künst

Und das gewaltig weiber
mit rechtlichem verstande &

Spricht da aber erstreime
die heimliche dolschickheit
In der genaden reutheit zeit
Auf erden vns gewinne
Von got vnsrem Artiland &

Nicht von der werck wege
Der gerechtigkeit die wir die verpractien
Dannit wer wir erlegen
Wise die vnsen waven und got vor schwartzen
Wird die zungen auf fleisch und plier
Waven die nicht so wort und guet
So verdienen gottes seggen &

2
Minder durch sein genade
günst dñs guet und darm dorgkeit
macht er vns. stetig diese zeit
wunderen durch das pade
Der wider gepürt künst &

Wen wir vns im verkeren
Nennen sein wort gelandig auf
Und empfangen die Cristlich tauf
Dan thut er vns verueneren